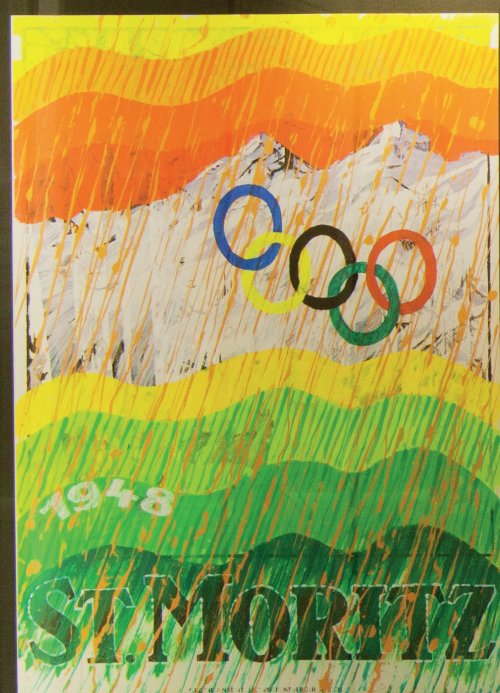
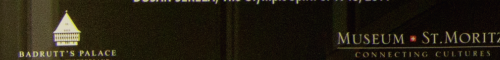


KUNST IM PARKHAUS

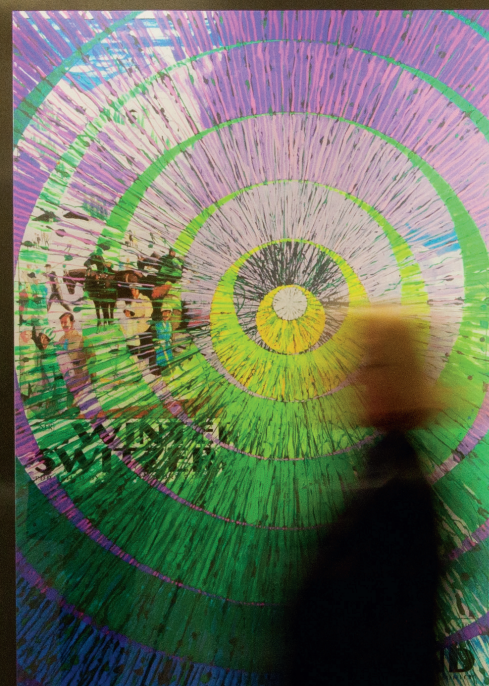
365 TAGE IM JAHR 24 STUNDEN GEÖFFNET, EINTRITT KOSTENLOS: «THE ST. MORITZ DESIGN GALLERY» IST EIN AUSSERGEWÖHNLICHER AUSSTELLUNGORT. EINQUARTIERT IM TREPPENHAUS DES PARKHAUSES SERLETTA WERDEN IN 31 GROSSEN BELEUCHTETEN VITRINEN ZWISCHEN BAHNHOF, SEE UND «PALACE HOTEL» SEIT GUT SIEBEN JAHREN HISTORISCHE PLAKATE GEZEIGT. JETZT WAR MIT «LIVING ST. MORITZ: GESTERN • HEUTE • MORGEN» DIE ERSTE KUNSTAUSSTELLUNG ZU GAST.



DUSAN SEKELA, The Olympic Spirit of 1948, 2011



Original Post by: EMIL CARRONAZ, Winter in St. Moritz, Oberengadiner Schweiz, 1917



DUSAN SEKELA, Green World, 2011



Original Post by: EMIL CARRONAZ, Winter in St. Moritz, Oberengadiner Schweiz, 1917



DUSAN SEKELA, Switzerland: Experiencing its Heart, 2011



Original Post by: EMIL CARRONAZ, Winter in St. Moritz, Oberengadiner Schweiz, 1917

Kann ein Parkhaus nicht nur wirtschaftlich, sondern auch optisch und kulturell attraktiv sein? In St. Moritz lautet die Antwort ganz klar «ja». Ein umtriebiger Kurdirektor, Hanspeter Danuser, ein innovativer Gemeindepräsident, Peter Barth, und eine kulturell versierte Bibliothekarin, Corina Huber, haben bereits während der Bauzeit des Parkhauses, das Bahnhof und See mit dem Ortszentrum verbindet, ein Konzept entwickelt, um Passanten im Serletta ein kulturelles Erlebnis und ein wenig St. Moritzer Geschichte zu vermitteln.

Eine Fussgängerpassage, durch welche die längste Rolltreppe der Alpen fährt, verbindet die fünf Ebenen des Parkhauses Serletta. Eben diese Passage haben Huber, Barth und Danuser zur «St. Moritz Design Gallery» erklärt. Eine Galerie, ein Museum, unterirdisch, im Hang zwischen «Palace Hotel» und St. Moritzersee angelegt, gleich neben den «landschaftsfreundlich» parkierten Fahrzeugen. 31 grosse beleuchtete Vitrinen sind im Treppenhaus verteilt. Sie beherbergen regelmässig wechselnde Ausstellungen.

Eröffnet wurde «The St. Moritz Design Gallery» gleichzeitig mit dem Parkhaus Serletta, am 18. Dezember 2004. Beide haben ihre Tore seither nie mehr geschlossen. 365 Tage im Jahr – in Schaltjahren auch 366 Tage – sind Galerie und Parkhaus 24 Stunden pro Tag geöffnet. Zumindest was den kulturellen Part der Überbauung betrifft, dürfte dies eine Weltexklusivität sein.

Geleitet wird «The St. Moritz Design Gallery» seit Anbeginn von ihrer Mitinitiantin Corina Huber. Die Eröffnungsausstellung «75 Jahre Marke St. Moritz. Plakate» zeigte touristische Plakate des Weltkurorts. Es ist Teil des Galerie-Konzepts, Ausstellungen mit einem Bezug zum Ort oder zu örtlichen Veranstaltungen zu zeigen und sich dabei auf grösstenteils historische Plakate zu stützen. Ausgestellt wurden bis heute vorwiegend Plakate sowie vereinzelt Fotos und Zeitdokumente.

Geändert hatte sich dies erst mit der Ausstellung «Living St. Moritz: Gestern • Heute • Morgen». Realisiert wurde sie in Zusammenarbeit mit dem Museum St. Moritz. Und obwohl auch in dieser Ausstellung alte Plakate des Tourismusorts St. Moritz gezeigt wurden, handelte es sich hier um eine echte Kunstausstellung. Die alten Plakate wurden nicht im Originalzustand gezeigt; um eine neue Wahrnehmung dieser durch die Zeit geadelten Gebrauchskunst zu erzielen, wurden sie von Künstlern übermalt. «Das Plakat und sein Werbeziel werden zur Plattform für den Kultur- und Kunstdialog», erklärt Simon Berther vom Museum St. Moritz die Intention mit den 31 epochenverbindenden Kunstwerken.



Die aktuelle Ausstellung «Gesichter aus St. Moritz» dauert bis Dezember 2012 und zeigt die Persönlichkeiten, welche in der touristischen Zwischensaison in St. Moritz anzutreffen sind. Der einheimische Reisefotograph Max Galli bat diese Personen vor die Linse und liess ihnen viel Freiraum, sich selbst darzustellen. So wird der zweijährige Junge ebenso portraitiert wie die 92-jährige Autorin. Festgehalten wurden die Momente auf speziellem Polaroid-Material und anschliessend digitalisiert sowie bearbeitet. Als Ausstellungsbesucher reisen sie auf der Rolltreppe durch die Design Galerie ins St. Moritzer Dorfzentrum oder an den See und entdecken aussergewöhnliche Portraits, berührende Augenblicke.

The St. Moritz Design Gallery

Badrutt's Palace Hotel
 CH-7500 St. Moritz
www.design-gallery.ch
www.museumstmoritz.ch

